

Eine Werkstatt - Alle Marken

WELGER
Autotechnik

Karosserie- und Lackierzentrum

KFZ-Meisterwerkstatt
Waschanlage • Unfallreparaturen
Inspektionen & Reparaturen

Lügder Str. 20 31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281 / 9897-0

Nordlippischer Anzeiger

Sonnabend, 20. Juli 2024 · Ausgabe Nordlippe



KLEPFER
Natursteinwerk

Kenterkamp 5
32699 Extertal

Tel.: 05262 - 99 66 46
Fax: 05262 - 99 66 47

www.klepfer-natursteinwerk.de
service@klepfer-natursteinwerk.de

Auflage: 17.115 · Erscheint in Extertal, Kalletal, Dörentrup, Barntrop · Anzeigenannahme: 05262 99922

Auf Erfolgskurs

Die Rollkünstlerinnen aus Alverdissen liefen bei der Deutschen Meisterschaft mit.

Mehr auf Seite 2

Wieder begehbar

Die Rentner-Truppe aus Almena hat den Wanderweg zum Almenaer Berg freigeschnitten.

Mehr auf Seite 4

Aktionstag fürs Klima

Die Gemeinde Kalletal veranstaltet im September einen Kalletaler Energietag.

Mehr auf Seite 7

Jetzt ist auch Extertal Mitglied der NRW-Stiftung

Unterstützer für Erhalt von Natur, Kultur und Geschichte willkommen

Extertal (rr). An elf Projekte im Extertal hat der Förderverein der NRW-Stiftung zur Förderung kultureller Projekte und Naturschutzmaßnahmen bisher rund 930.000 Euro an Fördermitteln ausgeschüttet, alleine etwa 130.000 davon sind an die Lippische Landeseisenbahn e. V. mit Sitz in Bösingfeld gegangen. In Lippe betrug die Fördersumme in den vergangenen Jahren sogar rund neun Millionen Euro, wie beispielsweise für das Junkerhaus in Lemgo, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, das Infozentrum Externsteine oder das Prinzenpalais in Bad Lippspringe. Der sozusagen operative Arm der NRW-Stiftung, der Förderverein, versammelt mehr als 8.500 Unterstützerinnen und Unterstützer von Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege unter seinem Dach und freut sich daher über jedes neue Mitglied. So waren am Montag dieser Woche als Repräsentanten Marianne Thomann-Stahl, Vorstandsmitglied des Fördervereins und ehemalige Regierungspräsidentin, und Hans Feuß, Regionalbotschafter NRW-Stiftung, ins Extertaler Rathaus gekommen. Aus ihren Händen erhielt Bürgermeister Frank Meier nun die Mitgliedsurkunde. Genau wie der Stiftung liegt ihm der Erhalt der lebens- und liebenswerten Vielfalt des Landes am Herzen, und daher hatte er als Vertreter eines der geförderten Projekte auch Jan-Philipp Töneböen und Raphael Kahler von der Landeseisenbahn Lippe e. V. dazu geladen. „Mir ist wichtig, dass Ehrenamtler



Förderung bekommen,“ betonte Meier, „denn manche Projekte kommen nicht auf die Füße, weil die Kommunen das nicht schaffen.“ Raphael Kahler erläuterte die bisherigen Vorhaben wie etwa die Erneuerung der Dampflok oder den Erhalt der Infrastruktur, die bereits von der Stiftung gefördert worden waren, und wies auf den Zeitaufwand hin, der mit der Antragsstellung verbunden sein kann. „Bis ein Projekt anläuft, können es auch mal drei Jahre sein, da

muss man schnell sein. Aber immerhin verläuft das Antragsverfahren recht unbürokratisch, und die Zusammenarbeit mit Gemeinde und Stiftung ist immer unkompliziert.“ Schon 1988, zwei Jahre nach der Gründung der Stiftung, wurde der Förderverein gegründet. Zum einen bekommt die Stiftung Zuwendungen von Westlotto, zum anderen sollen aber auch Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, die NRW-Stiftung zu unterstützen. Und nicht nur Einzelmit-

glieder und ihre Familien können dem Förderverein beitreten. Auch Vereine, Städte, Kreise und Gemeinden sind willkommen. Inzwischen sind alle Kreise und kreisfreien Städte an Bord, außerdem ein Großteil der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Auch Unternehmen können Mitglied werden. Damit leisten sie, und nun auch die Gemeinde Extertal, einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Natur, der Geschichte und der Kultur des Bundeslandes NRW.

Nun ist die Gemeinde Extertal Mitglied des Fördervereins der Stiftung NRW, und Bürgermeister Frank Meier (2. v. l.) nimmt die Urkunde entgegen. Mit dabei (v. l.) Hans Feuß (Regionalbotschafter), Raphael Kahler und Jan-Philipp Töneböen (Landeseisenbahn Lippe) und Marianne Thomann-Stahl (Vorstandsmitglied Förderverein der NRW-Stiftung). Foto: RR

Undichte Fassade?

Kein Problem, wir checken Ihre Fassade und bieten Ihnen Fassadenanstriche und Neu-Verputzungen mit eigenem Gerüstbau an



Marko Salerno
Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 14
32676 Lügde
Tel.: 0 52 81 / 52 30



Der richtige Anstrich für Sie

www.maler-salerno.de

Schwalenberg | 7. Juli - 1. September 2024



Kritisch witzig bissig

Druckgrafik der 1950er bis 1970er Jahre

Städtische Galerie | www.kulturagentur-online.de
LANDESVERBAND LIPPE | STADT SCHIEDER-SCHWALENBERG

Ab März 2024 jeden Donnerstag auf dem Wochenmarkt in Barntrop.



EIFER AUS EIGENER ERZEUGUNG, FRISCHGEFLÜGEL & VIELES MEHR

Tel. 05262 9966377
www.gefluegelhof-ewers.de

Kleinanzeigen bequem online aufgeben.

www.nordlipper.de

Diskussion mit Minister Laumann

Montag öffentliche Veranstaltung zum Thema Gesundheitsversorgung

Kreis Lippe/Barntrop (red). „Wie gestalten wir die Gesundheitsversorgung im ländlichen

Raum zukunftsfähig?“ NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann kommt am kommen-



Karl-Josef Laumann kommt am Montag nach Barntrop. Foto: Land NRW / Ralph Sondermann

den Montag, 22. Juli, nach Barntrop, um unter anderem dieser Frage nachzugehen. Die CDU-Verbände Barntrop, Dörentrup und Extertal haben diese Initiative gemeinsam gestartet und laden dazu interessierte Bürgerinnen und Bürger ab 17 Uhr zu der öffentlichen Veranstaltung in den Kulturschuppen, Am Bahnhof 5, in Barntrop ein. „Der ländliche Raum muss Antworten finden und mit neuen Konzepten und neuen Herangehensweisen die Versorgung sichern. Die aktuelle Diskussion ums Klinikum und um medizinische Versorgungszentren belegt den Handlungsdruck für Lippe“, nennt Bundestagsabge-

ordnete Kerstin Vieregge die Herausforderungen. Auch sie wird vor Ort sein. Dass Hausarztpraxen schließen, Apotheken sterben und Krankenhäuser ums Überleben kämpfen, betreffe die Menschen auch in Lippe unmittelbar. „Es ist an der Zeit, auf die Lipperinnen und Lipper zuzugehen, mögliche Lösungen aufzuzeigen und mit ihnen zu diskutieren“, sagt Barntrops CDU-Chef Daniel Düwel. Angesichts der Tragweite des Themas wünscht er sich, ebenso wie seine Mitstreiter Jens Sommer von der CDU Dörentrup und Lutz Ebbens von der CDU Extertal eine rege Beteiligung.

Montagsangebot

VIE

Gutschein 30% NACHLASS*

*Ausgenommen sind unsere Pyrazolone, der Rabatt bezieht sich auf den UNPAZ, nicht auf unsere individuellen reduzierten AP, sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zubehörsachen; gültig nur auf Lagerartikel

easy Apotheke
Rinteln

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Gekaufte Aktionsware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

spz
Sozialpädagogisches Zentrum
Hamel-Pyrmont gGmbH

„Vielfalt leben!“
menschlich und nah

Bei uns finden Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Beeinträchtigung die passenden Wohn- und Betreuungsformen:

- **Wohnangebote** in der eigenen Wohnung oder in unseren Häusern
- **Tagesförderung** und Tagesstruktur in unserer Tagesförderstätte
- **Tagesstruktur** und Beratung für Menschen mit psychischer Erkrankung in unserer Tagesstätte GeZeitEn.

Jetzt informieren: www.spz-bp.de

SPZ gGmbH • Schillerstraße 58 • D-31812 Bad Pyrmont • +49 5281 1609011 • info@spz-bp.de

Auf den Rollschuhen von Erfolg zu Erfolg laufen

TVB-Sportlerinnen sind bei der Deutschen Meisterschaft dabei

Bartrup-Alverdissen / Stade (red). Sehr gute Leistungen brachten die drei Rollkunstläuferinnen des TBV Alverdissen, die im Juli an den Deutschen Meisterschaften in Stade teilnahmen. Die Einzellauferinnen Lea Hilker und Cora Bögeholz gingen bei den Senioren Damen an den Start. Celina Maurer erreichte mit Platz 8 bei den Jugend Damen, eine für sie gute Platzierung unter den ersten Zehn. Cora Bögeholz gelang es, eine Doppelachse mit vollständiger Umdrehung zu zeigen. Dazu sind nur sehr wenige Sportlerinnen in Deutschland fähig. Leider konnte sie trotz ihrer hohen Sprung-Qualität nicht aufs Treppchen steigen, sie platzierte sich auf Platz 6. Lea Hilker konnte eine recht so-

lide Leistung zeigen und erreichte Platz 8. Nichtsdestotrotz kann sie mit sich zufrieden sein und im Hinblick auf die Norddeutschen Meisterschaften, die Ende August/Anfang September stattfinden, wird der Fokus im Training noch einmal mal neu gerichtet. Die Formationsläufer Xenia Rempel, Alexa Friesen, Clara Rieke und Liana Düwel holten mit der Formation Junioren Dream Team und Antonia Synold und Liane Düwel mit dem Dream Team in der Meisterklasse ebenfalls den Titel. Für Antonia Synold und Liane Düwel geht es mit weiterer Vorbereitung mit intensivem Training auf die Teilnahme an den World Skate Games 2024 in Rimini/Italien im September. Während der World Skate Games vom 6. bis 22. September werden die Weltmeisterschaften der zwölf Sportarten



Die TBV-Sportlerinnen, die sehr gute Leistungen bei der Deutschen Meisterschaft zeigten: Celina Maurer, Cora Bögeholz und Lea Hilker (Bild oben), Liana Düwel (kleines Bild, links oben) und Antonia Synold (kleines Bild, links).
Fotos: TBV Jahn Alverdissen

Sie haben keine Zeitung erhalten?

Bitte wenden Sie sich **AB SOFORT** Montag - Donnerstag von 14 - 17 Uhr an die Tel.-Nr.: 05262 / 99932 oder wie gehabt über unsere Website www.nordlipper.de!

Nordlippischer Anzeiger lokal stark!

Mittelstraße 15 • 32699 Extertal
Mail: info@nordlipper.de • www.nordlipper.de

b-33 IM MARKTKAUF apotheke
MO-SA 8:00-20:00 UHR
nur gültig am Samstag 20.07.2024

39,99 statt 90,98*

ratiopharm Ginkobil 120 mg
Pflanzliches Arzneimittel bei gestörten Leistungsleistungen und Durchblutungsstörungen.

Für Erwachsene ab 18 Jahren
Wirkstoff: Ginkgo-biloba-Blätter-Trochanerextrakt
120 Filmtabletten N2

Zu Risiken und Nebenwirkungen, lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Abbildungen können abweichen; solange der Vorrat reicht. In Schwarz gesetzter Preis ist unser ehemaliger Verkaufspreis oder unverbindlicher Listenpreis des Herstellers. Stand 15.06.2024

Von Schachmatt ist keine Rede

Mitgliederzahl beim Schachverein Bartrup um fast 50 Prozent erhöht

Bartrup (red). Wie in vielen Vereinen und Verbänden in NRW, konnte auch der Schachverein „Lippe-Bergland“ Bartrup 1976 seine Mitgliederzahl im vergangenen Jahr um fast 50 Prozent erhöhen. Das teilte der 1. Vorsitzende des Schachvereins Bartrup (SVB), Karsten Trachte, während der Jahreshauptversammlung mit. Auch wenn die Mitgliederzahl im Jahr 2023 „nur“ um sieben Mitglieder anstieg, so macht das bei dem kleinen Schachverein in Bartrup immerhin einen Anstieg von fast 50 Prozent aus. Dabei zieht es nicht nur Bartruper zum Schachverein, die Neumitglieder kommen aus Ortschaften von Dörentrup bis Lügde. Dadurch hatte der AVB in der vergangenen Saison auch nicht mehr mit unbesetzten Brettern in den Mannschaftsspielen zu



Das Dreierteam des Schachvereins Bartrup, von links: Frank Tiemann, Karsten Trachte und Lucas Gratz.
Foto: pr.

Das Kinder- und Jugendtraining (dienstags ab 17 Uhr im Bartruper „Neuen Haus / Komm e.V.“) ist weiterhin gut besucht, während das Seniorentaining im Anschluss (ab 18 Uhr) doch eher eine schwache Teilnahme zeigt. Auf Turnieren in und außerhalb Lippes sind die Bartruper Spieler des Öfteren vertreten, und auch die im Herbst ausgetragene Lippische Einzelmeisterschaft in Bartrup war sehr gut besucht und organisiert. Bei den Vorstandswahlen gab es keine Überraschungen, und so wurden unter anderem der 1. Vorsitzende Karsten Trachte, Kassierer Frank Tiemann und Schriftführer Lucas Gratz wiedergewählt. Weitere Informationen über den Schachverein gibt es online auf www.instagram.com/svbartrup und www.sv-bartrup.de.

Bümt Nordlippischer Anzeiger

BEILAGENHINWEIS Nordlippischer Anzeiger

Bitte beachten Sie in der heutigen Ausgabe die attraktiven Prospekte folgender Kunden:

center Markt **MARKTKAUF** **ALDI** **LIDL** **NP**

Wiele **WEZ**

PENNY **Philipps Sonderposten**

röthmeier **toom DER BAUMARKT**

Combi **Netto Marktes-Discount**

Einige Kunden belegen nur Teilausgaben, deshalb ist es möglich, dass Sie eventuell nicht alle Beilagen in Ihrem Nordlipper vorfinden.

Der Kontakt für Ihre Beilagenbuchung: Tel. 0 52 62 / 9 99 22 auch über Nordlippe hinaus!

VdK bereichert das Gemeindeleben

Mitglieder des Ortsverbandes Lippe-Nord feiern ein Grillfest

Bartrup / Nordlippe (red). Der Ortsverband des VdK-Lippe-Nord hatte für seine Mitglieder einen Grillnachmittag im Gemeindehaus der katholischen Kirche in Bartrup ausgerichtet. Eingeladen waren auch Vertreter aller demokratischen Ortsfraktionen. Der Einladung folgten zahlreiche VdK-Mitglieder, der Bürgermeister Boris Ortmeier, der stellvertretende Bürgermeister Willi Düwel (CDU), Daniel Düwel (CDU) mit Ehefrau, Cornelia Düstersiek und Andreas von Borck (beide FDP), Ulrike Röhl und Henning Waltermann (beide Bündnis 90/ Die Grünen) und Andreas Wilde (SPD). Boris Ortmeier betonte die Notwendigkeit und die Bedeutung der Vereine und des Eh-

renamtes, hier speziell des VdK, zur Bereicherung des Gemeindelebens und zur Fürsorge für die Vereinsmitglieder.

Als besondere Überraschung übergab der Bürgermeister eine großzügige Spende für die Vereinsarbeit an den VdK-Ortsver-

band Lippe-Nord. Bei Würstchen, Fleisch und verschiedenen Salaten gab es rege Gespräche zwischen den Teilnehmern.



Die Teilnehmer des Grillfestes, zu dem der VdK-Ortsverband eingeladen hatte.
Foto: pr.

Städtisches Gymnasium Barntrup: 61 Abiturientinnen und Abiturienten feierten ihren Abschlussball



Vor dem Landestheater in Detmold lassen sich die Barntruper Gymnasiasten zur Erinnerung fotografieren.

Foto: pr.

Barntrup (rr). Mit ihrem Abschlussball in Detmold setzten die Absolventen des Gymnasiums Barntrup den endgültigen Schlusspunkt hinter

ihre Schulzeit. Mit dem Reifezeugnis haben sie nun, wie Direktorin Gabriele Schmuck bei der Zeugnisvergabe anmerkte, „einen Blankoscheck für die Zu-

kunft und den Führerschein für die Uni in der Tasche.“ Immerhin liegt der Gesamtnotendurchschnitt dieses Jahrgangs mit 2,33 deutlich über dem Lan-

desdurchschnitt und bei 22 Absolventen stand eine „1“ vor dem Komma. Wie Gabriele Schmuck hervorhob, hätten die jungen Menschen viele Kompe-

tenzen und Lernstrategien erworben, um Sachverhalte zu bewerten, die sie zu einem bewussten und reflektierten Umgang nutzen sollten. Denn es

gelte in der heutigen Zeit, die Demokratie zu verteidigen. Und nun, nach dem Abschlussball, beginnt der Ernst des Lebens.

Brücke über die Bega muss repariert werden

Vollsperrung der Landesstraße 961



Der Anprallschaden an Brücke. Fotos: Straßen.NRW

Dörentrop (red). Seit dem vergangenen Montag (15. Juli) ist die Mittelstraße (L961) bei Sporkholz für rund zwei Wochen voll gesperrt.

Ursache für die Maßnahmen sind Instandsetzungsarbeiten an der Brücke über die Bega, die aufgrund eines Anprallschadens notwendig sind.

Die Umleitung erfolgt laut den Informationen von Straßen.NRW über die Hamelner Straße (B66) und Farmbecker Straße (K83) – und zwar in beide Richtungen.



Hinter den Kulissen des Amtsgerichts Lemgo

MIG-Gruppe erlebt Gerichtsverfahren und besucht den „Knast“

Dörentrop-Hillentrup (red). Vor Kurzem konnten Teilnehmer der MIG-Gruppe (Männer im Gespräch der Kirchengemeinde Hillentrup-Spork) hautnah an zwei Gerichtsverfahren am Amtsgericht Lemgo teilnehmen. Hierbei handelte es sich zum einen um einen Familienstreit mit Körperverletzung und im anderen Verfahren wurde ein bandenmäßiger Diebstahl verhandelt.

„In den beiden Verfahren erleben wir die Arbeitsweise der rechtsstaatlichen Justiz. Unsere Demokratie und damit unser Rechtsstaat basieren auf der Gewaltenteilung Legislative, Exekutive und Judikative, somit ist eine unabhängige Justiz Kern unseres Rechtsstaates“, berichtet Franz J. Girmes.

Die Macht eines jeden Richters ist dabei an Gesetze gebunden, er fungiert somit als unabhängiger und neutraler Streitschlichter, hört alle relevanten Informationen und Beweise an und fällt dann basierend auf Sachverhalt und den geltenden Gesetzen ein Urteil. Außer der Teilnahme an den Gerichtsverfahren hatte die Gruppe die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu



Die MIG-Gruppe besucht das Amtsgericht in Lemgo.

Foto: pr.

werfen. Dabei nutzte Dr. Florian Hobbeling, Richter im Verfahren, die Gelegenheit, Verfahrensabläufe zu erklären. Dann lud er zu einer Besichtigung der Hafträume im Keller des Amtsgerichtes ein; hier konnten einige Teilnehmer „gesiebte Luft“ schnuppern. Abschluss des hochinteressanten Vormittags war die Erläuterung der ver-

schiedenen Aufgabenschwerpunkte des Amtsgerichts Lemgo durch die Amtsgerichtsdirektorin Petra Borgschulte. Neben straf- und zivilrechtlichen Streitigkeiten bilden die Gebiete der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Grundbuchsachen, Nachlassangelegenheiten, Registersachen, Betreuungs- und Vormundschaftsverfahren)

einen Großteil der Aufgabenbereiche eines Amtsgerichts.

Somit wird jeder „Normalbürger“ im Laufe seines Lebens etwas mit dem Amtsgericht zu tun haben.

„Unser Dank geht an Klaus Dieter Stütze, ehemaliger Mitarbeiter des Amtsgerichtes, der diesen Termin organisiert hat“, so Franz J. Girmes.

Über 30 Jahre Volker Meierjohann Küchen - Kalletal e.K.



Küche Ballerina:

Front: Resopal Pro in Titanfrau, stoßfest, abriebfest, hitzebeständig, lichtbeständig, keine Fingerabdrücke, reinigungsfreundlich und antibakteriell.

Betriebsurlaub:
vom 05. bis einschließlich
19. August 2024



Lemgoer Straße 5
Kalletal
Hohenhausen

☎ 05264/6576637

Mutig geht's in die Dornenhecke

Rentner-Truppe „Acker und Klönen“ schneidet beliebten Wanderweg wieder frei

Extertal-Almena (sar). „Hoch hinaus“ ging es für einige Mitglieder der Gruppe „Acker und Klönen“. Ziel eines erneuten Arbeitseinsatzes der tatkräftigen und engagierten Rentner war dieses Mal der Wanderweg auf den Almener Berg, immerhin 60 Höhenmeter.

„Mit fünf Kollegen machten wir uns am Morgen auf den Weg Richtung Almener Berg. Der Wanderweg hat einen tollen Hohlweg, der allerdings wegen des Dornengestrüpps, Büschen und herunter hängenden Zweigen nicht gut begehbar war“, berichtet Karl-Heinz Zysk, Sprecher der Gruppe „Acker und Klönen“.

Die Vorsitzende von „Almena-Extertals starke Mitte“, Ulrike Frevert, hatte die Männer gebeten, dort aktiv zu werden. Mit Freischneidern, Akku-Heckenschere und Astkneifern ausgestattet, ging das Team also ans Werk.

Der Weg war an einigen Stellen nur noch 50 Zentimeter breit und wurde durch das Frei-



Arbeitseinsatz bei schweißtreibenden Temperaturen: von links, Hartmut Türk, Günther Kronshage, Werner Brand und Karl-Heinz Zysk.

schneiden deutlich auf bis zu zwei Meter verbreitert. Dornenhecken, die teilweise über 2,50 Meter hoch waren, wurden bis auf die Bodenhöhe zurückgeschnitten. Äste, Zweige, Buschabschnitte und alle Art von Dornen mussten danach noch vom Wanderweg geräumt werden.

Jetzt ist dieser Weg, der aus dem Dorf über die Meinde vorbei an der ehemaligen Mergelkuhle und dem ehemaligen Hof Hanke bis zum Breidingsberg führt, wieder sehr gut begehbar und wird sicherlich gut genutzt werden. „Für die Dorfbewohner und Wander-Gäste ist der Weg

mit dem schönen Hohlweg sicherlich ein kleines Highlight“, sind sich die Männer von „Acker und Klönen“ sicher. Nach der schweißtreibenden Arbeit bei hohen, schwülen Temperaturen war die Rentner-Truppe zwar bis auf die Haut durchgeschwitzt, freute sich aber über

die geleistete Arbeit, die an einem Tag erledigt war. „Diese Freude ist unter anderem der gemeinsame Antrieb, im Dorf und drum herum zu helfen und zu säubern, um die Attraktivität in Almerna zu erhalten“, betont Karl-Heinz Zysk im Namen seiner Truppe.



Vorher ...



... nachher.

Fotos: pr.

Rentenberatung: Neue Termine im Extertal

Extertal-Bösingfeld-Silixen (red). Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Dieter Heerde, berät am 15. August und 4. November von 14 bis 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Extertal-Silixen in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2. Am 12. September und 17. Oktober findet jeweils in der Zeit von 13.30 bis 17 Uhr die Bera-

tung im Rathaus Bösingfeld im kleinen Bürgersaal statt. Die Beratung dreht sich rund um das Thema „Gesetzliche Rente“. Für die Versicherten der Deutschen Rentenversicherung ist dieser Service kostenlos. Mitzubringen sind der gültige Personalausweis sowie die letzte Rentenauskunft. Eine Anmeldung unter Telefon 05262/1416 ist unbedingt erforderlich.

Auf zum Spelunkenturm

Wanderung mit Anne und Manfred

Extertal (red). „Wanderung mit Anne und Manfred“ heißt es Donnerstag, 8. August. Treffpunkt ist um 13 Uhr an der Wanderlinde. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Dieses Mal sind die Wanderer auf einem Rundwanderweg im Pyrmonter Forst unterwegs. Start ist in Holzhausen am Landgasthaus „Zu den Erdfällen“. Durch den Pyrmonter Forst geht es bis zur Sennhütte. Anschließend weiter bis zum Spelunkenturm. Ein Aufstieg

lohnt sich auf jeden Fall und wird mit einem fantastischen Blick belohnt. Weiter geht es dann für die Gruppe über den Kamm des Ibers auf dem Fürstenweg, auf dem bereits vor über 300 Jahren die Fürsten der damaligen Zeit wandelten. Ganz fürstlich gelangen die Teilnehmer so zum Ausgangspunkt zurück. Unterwegs ist eine Kaffeepause geplant. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Jazz & Schwoof auf dem Hof“

Freiwillige Helfer werden gesucht

Extertal (red). Der Landwirtschaftliche Verein Extertal – Freunde des ländlichen Raumes – und Marketing Extertal laden zu der Veranstaltung „Jazz & Schwoof auf dem Hof“ ein. Diese findet am Sonntag, 1. September, in der Zeit von 10 bis 17 Uhr auf dem Hof Ewers, Schönshagener Ring 15, in Extertal statt. „Als Landwirtschaftlicher Verein richten wir das Fest gemeinsam mit dem Marketingverein Extertal aus. Wir selbst sind mit einem Stand vertreten und möchten den Leuten die Landwirtschaft näher bringen“, berichtet Vorsitzender Jan Hiddessen. Entsprechend sind die Vereinsmitglieder beim Aufbau involviert und suchen dafür noch helfende Hände: Am Samstag, 31. August, startet der Aufbau

um 8.30 Uhr. Nach getaner Arbeit gibt es Gegrilltes und Kaltgetränke. Für Sonntag werden Freiwillige zur Verstärkung am Stand oder als Parkeinweiser gebraucht. Wer mithelfen möchte, sollte sich vorab bei Jan Hiddessen (0175/4139743) oder Manuel Büchter (0172/1814512) melden. Ein Termin zum Vormerken: Am 29. September findet das Hoyerntedankfest statt, das in diesem Jahr ein ökumenisches Hoyerntedankfest wird, mit der Beteiligung der katholischen Kirchengemeinde Bösingfeld. Ausrichter ist die evangelische Kirchengemeinde Bösingfeld. Das Fest wird auf dem Hof der Familie Büchter veranstaltet. Detaillierte Informationen folgen.

Haus & Gartenservice

BLITZ

Inh.: Biela

Alle Arbeiten rund ums Haus

Machen Sie Ihr Haus & Garten zu Ihrer eigenen Ferienoase.

Wir helfen Ihnen bei der Gestaltung, damit Sie sich wohlfühlen!

Angebot gültig am:	MONTAG JULI 22 2024	DIENSTAG JULI 23 2024	MITTWOCH JULI 24 2024	DONNERSTAG JULI 25 2024	FREITAG JULI 26 2024	SAMSTAG JULI 27 2024
---------------------------	----------------------------	------------------------------	------------------------------	--------------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Kostenlose Beratung! Der erste Besichtigungstermin und die Anfahrt sind im Umkreis von 100 km kostenlos!

SOMMER-AKTION
20% Rabatt
für alle Neukunden!

Unsere Dienstleistungen im Überblick:

- **Steinreinigung** ab 12,90 € pro qm.
- **Rollrasen verlegen**
- **Gartengrundreinigung**
- **Gartengestaltung**
- **Zaunverlegung/streichen**
- **Fassaden streichen**
- **Vermittlung von Malerarbeiten**
- **im Innen- und Aussenbereich**
- **Pflastersteine verfugen**
- **Dachreinigung**

und vieles mehr

Fassadenanstrich

Zäune

neu verlegen, streichen und imprägnieren

UNKRAUT-HEMMENT

INSEKTEN-ABWEISEND

FESTE FUGE

WITTERUNGS-BESTÄNDIG

Gerne überzeugen und beraten wir Sie bei Ihnen vor Ort! Rufen Sie uns an!

Mittelstr. 46 · 32699 Extertal/Bösingfeld

Mobil: 0152 - 57653612

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr



Der Natur-Baustoff im Garten Lokale Steinmetze sind wertvolle Ansprechpartner

Zeitlos schön und vielseitig – in der Garten- und Landschaftsgestaltung ist Naturstein ein Klassiker. Die Steinvielfalt ist beeindruckend und überdauert alle Moden und kurzfristigen Trends. Granite, Sandsteine, Kalksteine, Travertine und zahlreiche andere Sorten eignen sich für hochwertige Projekte aller Art und Größe.

Vom wild-romantischen Naturgarten bis zur puristisch gestalteten Stadtoase fügen sich die Steine harmonisch in jedes Ambiente ein. Private und öffentliche Auftraggeber entscheiden sich nicht nur wegen der Ästhetik für Naturstein. Neben den optischen Vorzügen überzeugt der Naturbaustoff auch ökologisch und technisch. Naturstein ist der ursprünglichste Baustoff, den die Natur für die Gestaltung privater und öffentlicher Freiräume bietet. Kein anderer Werkstoff ist so beständig, kaum einer so vielseitig einsetzbar. Öffentliche Plätze, Terrassen, Treppen, Sitzplätze oder Poolbereiche – die Anwendungsvielfalt von Naturstein ist fast grenzenlos und es gibt kein Projekt, für das es nicht den passenden



Natursteine sind funktional und ein Blickfang in jedem Garten.

Foto: sar

Stein gibt. Das Farbenspektrum reicht – abhängig von der Zusammensetzung der natürlichen Mineralien – von tief-

schwarz bis strahlend hell. Rote, blaue, gelbe und grüne Steine sind ebenso verfügbar wie beige oder weiße Sorten. Neben der farb-

lichen Vielfalt prägen die Oberflächenbearbeitung und das Steinformat ein Projekt.

Für den sachlich-modernen Baustil im urbanen Umfeld eignen sich großformatige Platten mit ebener, leicht aufgerauter Oberfläche, die ein ruhiges und zurückhaltendes Verlegebild ergeben. Liebhaber eines naturbetonten Stils finden in Steinplatten mit gebrochenen Kanten den idealen Werkstoff. Für Sitzplätze oder Terrassen mit mediterranem Flair sind spaltraue Oberflächen ideal. Als Format stehen viereckige Platten, aber auch unregelmäßig geformte Polygonalplatten zur Verfügung. Die lebhaften Beläge harmonieren hervorragend mit der Bepflanzung entlang von Wegen und Treppen. Besondere Baudetails, wie die Profilkanten bei Treppenbelägen oder an der Umrandung eines Schwimmbeckens erweitern die persönlichen Ausdrucksmöglichkeiten zusätzlich. Sitzbänke, Tische und Pflanztröge aus dem zum Boden passenden Material runden die individuelle Gestaltung ab.

Bei der Verlegung von Naturstein kommt es neben dem Aussehen vor allem

auf die Eignung an. Auswahlkriterium bei der Verwendung für bewitterte Wege, Terrassen und rings um Schwimmbecken oder Brunnen ist die Frostbeständigkeit; diese wird von der Struktur und Zusammensetzung des jeweiligen Steines bestimmt.

Als vielfältiges Naturprodukt bedarf Naturstein einer fachkundigen Planung und Verarbeitung. Hierfür ist der lokale Steinmetz ein wertvoller Ansprechpartner.

Er präsentiert nicht nur die große Vielfalt und Schönheit der Steine, sondern berät auch über die Vorteile der einzelnen Materialien und ihre besonderen Eigenschaften. Mit der für den Verwendungszweck abgestimmten Bearbeitung, der fachgerechten Verlegung sowie der nachfolgenden Pflege sorgt er für eine lange und sichere Nutzung. Weitere Informationen gibt es auch auf www.natursteinunikat.de.



STREIT
Thomas Streit GmbH & Co. KG |
Weststraße 35 | 32657 Lemgo
fon 05261 96690 | streit-lemgo.de
mail info@streit-lemgo.de

Sonnenschutz • Terrassenüberdachungen
Glashäuser • Wintergärten • Glas-Faltwände
Fenster & Türen • Einbruchschutz

50 JAHRE MEISTERBETRIEB



Ein wichtiger Baustein für Ihre Werbung! **Nordlippischer Anzeiger**

So wird die Terrasse zur Wohlfühlzone

Mit der passenden Überdachung kann man jede Terrasse aufwerten

Statt Gedrängel am Strand und Warteschlangen an Flughäfen möchten immer mehr Menschen die heimische Natur und den eigenen Garten genießen. Eine zentrale Rolle nimmt dabei die Terrasse ein, für die eine gläserne Überdachung eine sinnvolle Ergänzung sein kann. Sie bietet wirkungsvollen Wetterschutz, man kann sie mit hochwertigen Gartenmöbeln gestalten und sie sorgt für den wichtigen Sonnenschutz.

Die „klassische“ Terrassenüberdachung ist das einfache Pultdach, das an der Hauswand befestigt ist und vorn in der Regel von zwei Stützen gehalten

wird. Ist es zusätzlich mit einer Markise versehen, erfüllt es bereits die Grundanforderungen an einen wirkungsvollen Regen- und Sonnenschutz. Wer mehr Komfort möchte, kann das Terrassendach weiter aufwerten. Dies kann mit einer Festverglasung beginnen, die an der „Wetterseite“ montiert wird und gegen seitlich einfallenden Regen und Wind schützt. Man kann die Überdachung aber auch vollständig mit Seitenelementen schließen. Dann spricht man meist von einem Kaltwintergarten oder einem sogenannten Glashaus. Diese Elemente können in der Regel auch nach-

träglich an ein Terrassendach angebaut werden. Bei einem Glashaus sollte es immer genügend Öffnungsmöglichkeiten geben, denn im Sommer möchte man den „Freisitzcharakter“ genießen. Dafür sorgen Bauteile wie Schiebetüren oder Faltdächer, Ganzglas-Schiebetüren bilden die meiste Transparenz.

Für den gläsernen Anbau sind viele Erweiterungen möglich, die den Wohnkomfort erhöhen. Ein Wintergarten in Wohnraumqualität etwa ist ganzjährig nutzbar – auch während frostiger Tage im Winter oder einer Hitzewelle im Sommer. Dafür muss er aber alle erforderlichen Funktionen erfüllen: Wärme- und Sonnenschutz, Beschattung, Belüftung und Beheizung.

„Die Auslotung des Nutzungswunsches, die mögliche Ausrichtung des Anbaus sowie das vorhandene Budget und die damit verbundene Auswahl der Materialien sind die Hauptachsen für einen gelungenen Wintergarten. Dies kann nur ein Fachbetrieb mit einschlägiger Erfahrung leisten“, so Peter Ertelt, Vorsit-

zender des Bundesverbandes Wintergarten. Um privaten Bauherren mehr Sicherheit bei der Auswahl eines Fachbetriebs zu geben, hat der Bundesverband ein Qualitätssystem eingeführt, das die Kompetenz eines Betriebs dokumentiert, mehr Infos: www.bundesverband-wintergarten.de. Zunächst wird das zum Einsatz kommende Profilsystem getestet. Danach folgen Zertifizierungen für die Bereiche Planung, Fertigung und für die Montage vor Ort. Für die Bereiche Planung und Montage müssen Fachseminare besucht und nach spätestens fünf Jahren wiederholt werden. DJD



Das Pultdach ist eine einfache und beliebte Lösung für die Überdachung einer Terrasse. Foto: DJD/Bundesverband Wintergarten e.V.



Wir sind **Ihr Ansprechpartner** rund um ...
... Baustoffe, Heizöl & mehr
und bieten Ihnen kompetente Beratung aus praxisnaher Erfahrung in unserem Fachhandel oder an Ihrer Baustelle. **Wir freuen uns auf Sie!**

Mit uns bauen die Großen und die Kleinen

Gewerbegebiet Echternhagen 13
Baustoffe: 0 52 64 - 6 48 10
Mineralöle: 0 52 64 - 64 81 30
www.klocke-kalletal.de

KLOCKE KALLETAL

Inh. Eduard Ils – Ihr kompetenter Steinmetzfachbetrieb

Rund um Stein



Außenpodeste • Innen- u. Außenfensterbänke
Bad-, Fassaden- u. Kaminverkleidungen • Küchenarbeitsplatten
Freitragende Treppen • Grabmäler • Skulpturen • Steinteppe

Telefon: 052 65 9 55 60 30
Mittelstraße 61, 32694 Dörentrup
info@rund-um-stein.de www.rund-um-stein.de

KLEPFER
Natursteinwerk

Wohnen mit Naturstein
Treppen • Podeste • Geländer • Fensterbänke • Fliesen



Kenterkamp 5 | Tel.: 05262 - 99 66 46 | web: www.klepfer-natursteinwerk.de
32699 Extertal | Fax: 05262 - 99 66 47 | eMail: service@klepfer-natursteinwerk.de

Über 10.000
Garten-Artikel
SOFORT
verfügbar!

MÖBEL
HEINRICH

Heinrichs GARTENWELT

Entdecken Sie eine große Auswahl an Gartenmöbeln & Zubehör!



VERSCHIEDENE
STELLMÖGLICHKEITEN



4 Teile
1 PREIS

DAUERTIEFPREIS

599.99 1399.-*

LOUNGE-SET, 2x Doppelsitzer-Sofa mit Beistelltisch BxHxT ca. 175x70x78 cm, 1x Couchtisch BxHxT ca. 70x40x40 cm. Inklusive Sitz- & Rückenkissen. 6901 0039 00 | Abholpreis

Feiern Sie mit!

Heinrichs SOMMERFEST

Sa. 27.07.2024 · Hameln

Spiel & Spaß

für Kinder – kostenlos:

- + Kid-Quad-Racing
- + Hüpfburg
- + „Piraten-Schiff“
- + Kreatives Kinderschminken



Eis-Verkauf

Für Kids:
1 Kugel kostenlos
Für Erwachsene:
1€ / Kugel



Bratwurst/ Pommes

je **1€**
Solange Vorrat reicht



ANGEBOT IM JULI MAULTASCHEN

an gerösteter Paprika
und Zwiebeln

NUR **9,80€**

*Listenpreis | Ohne Deko.

BAD NENNDORF
Auf dem Wachtlande 2
31542 Bad Nenndorf
Tel.: 05723 947 - 0
nenn@moebel-heinrich.de

HAMELN
Werkstr. 19
31789 Hameln
Tel.: 05151 6095 - 0
hameln@moebel-heinrich.de

KIRCHLENGERN
Lübbecker Str. 137 - 143
32278 Kirchlegern
Tel.: 05223 98505 - 0
kirchl@moebel-heinrich.de

Weitere Infos erhalten Sie
unter www.moebelheinrich.de

Folgen Sie uns:   

MÖBEL
HEINRICH



„Kalletaler Energietag“: Das Bürgerbegegnungszentrum mit seinem Klimapark am Schulzentrum Hohenhausen ist im September Veranstaltungsort einer großen Informationsveranstaltung zum Umstieg auf eine klimafreundliche Wärmeversorgung, die die Gemeinde Kalletal organisiert.
Foto: Gemeinde Kalletal

Aktionstag rund um Klima und Energie

Gemeinde Kalletal initiiert Energietag zur Kommunalen Wärmeplanung und Wirtschaftsgespräch

Kalletal (red). Rund 80 Prozent der Wärmenachfrage wird derzeit noch durch fossile Brennstoffe abgedeckt. Um den Umstieg auf eine klimafreundliche Wärmeversorgung anzuschließen, gelten seit dem 1. Januar

2024 neue Regelungen im Gebäudeenergiegesetz (GEG), die beim Einbau einer neuen Heizung zu beachten sind. Was heißt das für die Eigentümerin oder Eigentümer eines bestehenden Gebäudes oder ei-

ner Eigentumswohnung oder wenn ein Neubau in einer Baulücke geplant ist? Welche Heizungstechnologien kommen in Frage, was ist bei der Entscheidung zu beachten, welche Fördermöglichkeiten gibt es und wo erhalten Interessierte dazu weitere Informationen?

Um eine erste Orientierung zu diesen Fragen zu geben und auf etwaige Kostenrisiken sowie mögliche Auswirkungen der Kommunalen Wärmeplanung in Kalletal hinzuweisen, hat sich die Gemeinde dazu entschieden, einen „Kalletaler Energietag“ zu veranstalten.

Die Veranstaltung findet am Freitag, 20. September, ab 14 Uhr im Bürgerbegegnungszentrum im Schulzentrum Hohenhausen im Weinkamp 14 statt. Der Aktionstag richtet sich nicht nur an die Kalletaler Einwohner, sondern selbstverständlich auch an interessierte Bürger aus den anderen Kommunen.

Beim Kalletaler Energietag soll über den Status quo der kommunalen Wärmeplanung, die Energieversorgung und Heizungssysteme der Zukunft so-

wie über klimaneutrale Brennstoffe durch Fachvorträge und entsprechende Standangebote informiert werden. Das komplette Programm wird nach den Sommerferien im Detail vorgestellt. Diese Veranstaltung endet

gegen 17.30 Uhr, da um 18 Uhr das „Kalletaler Wirtschaftsgespräch“ beginnen soll – ein Abend für Kalletaler Unternehmen und alle Interessierten. Dieser Abend steht im Fokus der „Mitarbeiterakquise“ und

soll unter anderem die Möglichkeiten des Recruitings in globalen Süden beleuchten.

Hochkarätige Referenten aus dem ostwestfälischen Mittelstand haben bereits ihre Zusage gegeben.

90 000 Euro für die Wärmeplanung Bürgermeister erhält Bescheid

Kalletal (red). Das Warten hat sich für die Gemeinde Kalletal gelohnt. Mitte dieser Woche hat Bürgermeister Mario Hecker den Zuwendungsbescheid für das Projekt „Kommunale Wärmeplanung“ erhalten, mit dem eine Förderung aus dem Klima- und Transformationsfonds des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz in Höhe von 90 000 Euro verbunden ist.

„Dieser Betrag entspricht 90 Prozent der förderfähigen

Kosten“, freut sich Mario Hecker und erinnert daran, dass der Kalletaler Gemeinderat den entsprechenden Beschluss für einen Förderantrag im September 2023 auf den Weg gebracht hatte. Der Bürgermeister richtete seinen Dank insbesondere an den Kalletaler Verwaltungsmitarbeiter und Projektmanager Julius Rahlmeyer für dessen vorbereitende Antragstellung und Abstimmung mit dem zuständigen Projektträger.



AGAPLESION
HAUS FRIEDENSTHAL
BAD PYRMONT

www.bethanien-pyrmont.de

SENIOR:INNEN WOHNUNGEN

57 Wohnungen 1 - 2,5 Zimmer Wohnungen
teilweise mit Balkon – zwischen 22 bis 100 qm

Ihre Ansprechpartnerin: Barbara Hof
T (05281) 98 96 91, barbara.hof@agaplesion.de
Im Friedensthal 46, 31812 Bad Pyrmont

Unterwegs zu Quellen und Hügelgräbern

Wanderung am 18. August

Kalletal (red). Im August findet eine besondere Erlebniswanderung statt, die zu Pflanzen, Quellen und germanischen Hügelgräbern führt. Termin der Veranstaltung ist am Sonntag, 18. August. Start ist um 13 Uhr auf dem Hof am Weinberg oberhalb des Naturschutzgebietes „Weinberg“.

Das Naturschutzgebiet umfasst ein Bachtal mit mehreren Quellläufen und kleinstrukturierten Hecken-Grünlandbereichen östlich von Kalldorf. Dort werden unter fachkundiger Führung die Quellen mit ihrer besonderen Flora und Fauna besichtigt. Weiter geht es dann zu den Erdhügelgräbern auf dem Haiberg. Oberhalb des Friedwaldes wird der kurze Aufstieg der Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann mit einer wunderschönen Aussicht belohnen.

Die Wege oberhalb der Biershöhe führen dann wieder zurück in Richtung Weinberg. Die etwa 7,5 Kilometer lange Tour führt

über Wanderwege und ist auch für Familien geeignet. Auf dem Hof am Weinberg warten hausgebackene Kuchen und frischer Kaffee auf die fleißigen Wanderer. Zur besseren Planung sollten interessierte Wanderer bitte bei ihrer Anmeldung angeben, ob sie auch am gemeinsamen Kaffeetrinken teilnehmen möchten.

Landschaftsführerin
begleitet die Gruppe

Die Leitung der Erlebniswanderung übernimmt die Natur- und Landschaftsführerin Petra Spyra. Treffpunkt: Hof am Weinberg (Weinberg 1, in Kalletal-Kalldorf).

Die Teilnahme an der Wandertour ist kostenlos (Kaffee und Kuchen sind für Selbstzahler erhältlich). Anmeldungen können bis spätestens Donnerstag, 15. August, an die E-Mail-Adresse wandern@kalletal.de abgegeben werden.

NACHTAKTIV



Täglich von 16:00 - 01:00 Uhr,
Fr/Sa von 16:00 - 02:00 Uhr geöffnet.



Heiligenangerstr. 32 · Bad Pyrmont
Tel. 05281 9349-0

Ab 21 Jahren • Ausweispflicht • Glücksspiel kann süchtig machen • Infos unter: www.check-dein-spiel.de



Herr Momsen wird auch zu Gast sein.

Foto: ni

Kleines Fest an zwei Abenden

„The Moccamaker“ erstmals dabei

Bad Pyrmont (red). Fans des „Kleinen Festes“ dürfen sich freuen: Nicht nur, dass in Bad Pyrmont wieder das Original stattfindet, es gibt das Kleinkunst-Festival erstmals auch an zwei Abenden – am Freitag, 26., und Samstag, 27. Juli.

Das Kleine Fest in Hannover findet in diesem Jahr nach fast 40 Jahren unter neuer Leitung statt. Doch dem Staatsbad Pyrmont ist es gelungen, Harald Böhlmann, der als „Mann mit dem Zylinder“ bekannt ist, erneut als künstlerischen Leiter zu engagieren. 35 Ensembles inklusive Walk-Acts aus vielen verschiedenen Ländern werden also für fantastische Unterhaltung sorgen. Der Kurpark verwandelt sich an beiden Tagen ab 17.30 Uhr in eine große Bühne für die internationalen Künstler: Grandiose Artistik, atemberaubende Akrobatik, verblüffende Zauberei, beste Comedy, poetische Walk-Acts sind nur ein Teil dieser ganz besonderen Atmosphäre im Kurpark.

Außerdem ist es gelungen, erstmals „The Moccamaker“ für Bad

Pyrmont zu gewinnen. Orientalische Köstlichkeiten und ein Flair wie im Märchen beschreibt dieses „Kaffeehaus“ – oder besser die „Kaffee-Zelte“ – wohl sehr gut. „The Moccamaker“ lädt alle Gäste auf eine kleine Reise in der orientalischen Tee- und Mokkalounge ein und zaubert ein Lächeln auf die Gesichter der Gäste. Das komplette Programm steht auf der Internetseite www.staatsbad-pyrmont.de, sodass sich jeder Gast schon seinen ganz individuellen Zeitplan zusammenstellen kann. An beiden Abenden ist das Programm gleich.

In diesem Jahr gibt es erstmals einen kostenfreien Shuttle-Service zwischen 15 und 17.30 Uhr vom Bahnhof zum Kurpark und ab circa 21.30 bis 23.30 Uhr vom Kurpark zum Bahnhof. Der letzte Zug nach Hannover fährt gegen Mitternacht. Außerdem wird es eine Picknickwiese geben. Das Programm des Kleinen Festes beginnt jeweils um 17.30 Uhr, aber Einlass ist schon um 16 Uhr.

Handwerkertage im LWL-Freilichtmuseum

Am Wochenende Bauhandwerke am Westmünsterländer Hof erleben

Kreis Lippe (red). Da das LWL-Freilichtmuseum Detmold seine wichtigen Großexponate, die historischen Gebäude, nicht nur selbst aufbaut, sondern auch pflegt, rückt es an diesem Wochenende (20./21. Juli) von 11 bis 17 Uhr für die Museumsgäste seine Bauhandwerker in den Mittelpunkt.

Das Museum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) zeigt bauliche Handwerkstechniken wie Zimmerei und Tischlerei, dabei setzen die Gebäuderestauratoren die reparaturbedürftige Schwelle am Haferkasten des Westmünsterländer Hofes instand.

Der Haferkasten, der ursprünglich 1860 in Holthausen (Kreis Borken) errichtet wurde und seit 1975 im Museum ist, steht mit Backsteinsockel und Holzschwellen auf sogenannten „Mäusepfeilern“.

Durch die kleinen, pyramidenförmigen Steinpfeiler mit Deckplatte kommen die Mäuse nicht mehr an den wertvollen, im Kasten gelagerten Hafer. Darüber hinaus bieten sie einen spannenden Blick auf die Architektur.

Das Gebäude besitzt mit den Pfeilern einen speziellen Unterbau, der es mehrere Zentimeter vom Boden abhebt. Diese Besonderheit macht die Restaurierung der Schwelle im Bestand zu einer spannenden Herausforderung.

Alle Interessierten sind dazu eingeladen, den Gebäuderestauratoren vor Ort über die Schultern zu schauen, die Aktion live



Am Haferkasten des Westmünsterländer Hofes zeigen Mitarbeiter des Freilichtmuseums das historische Handwerk bei der Erneuerung der Schwelle.
Foto: LWL

zu erleben und Fragen zum Exponat und zu den Arbeiten zu stellen.

Das Team der Restauratoren im Tischlerhandwerk zeigt in unmittelbarer Nähe, wie historische Fenster angefertigt wurden und wie sie funktionieren. Dabei stellen sie deren besondere Holzverbindungen in den Mittelpunkt. Das vorbereitete Glas „kitten“ sie in die Fensterrahmen. Kinder und Jugendliche können die Arbeiten unterstützen, indem sie unter anderem Holzsprossen sägen. Rundbö-

gen und Segmentbögen stehen bei den Restauratoren im Mauerhandwerk im Mittelpunkt. Sie zeigen, welche Besonderheiten an dieser Technik zu entdecken sind.

Die Vorführungen und Mitmachprogramme der zweitägigen Handwerkertage finden am Westmünsterländer Hof statt. Die Teilnahme ist, abgesehen vom Museumseintritt, kostenlos.

Außerdem bietet das Freilichtmuseum spannende Führungen auf dem Museumsgelände an.

Darunter fallen beispielsweise die „Führung durch den Apothekergarten“ (am heutigen Samstag ab 16 Uhr mit Anmeldung), die „Naturbegegnungen-Kunterbunte Flattermänner“ (21. Juli / 11 bis 17 Uhr am Lippischen Meierhof) oder die Führung „Fachwerk im Fokus-Baugeschichte-Kuriose und spannende Details unserer Häuser“ (21. Juli / 11 bis 12.30 Uhr, Treffpunkt Museumseingang). Weitere Informationen finden Interessierte im Freilichtprogramm.

unter allen wipfeln ist ruh?

Waldbestattung im RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe



RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe
Donoper Str. 3 • 32694 Dörentrup
Tel.: 05265 / 9559 617 • Fax: 05265 / 8298
E-Mail: info@ruheforst-schloss-wendlinghausen.de
Internet: ruheforst-schloss-wendlinghausen.de

Individuelle Führungstermine sind jederzeit möglich.



RuheForst. Ruhe finden.

DEIN SOMMER MIT
JÜRGEN

Alle Infos im neuen Newsletter

Die ersten 100 Newsletter-Abonnenten* erhalten ein Gutscheineft im Wert von über
500 €



Alle Infos zum Newsletter unter www.stadtwerkenergie.de/newsletter

* ausschließlich Stadtwerkenergie-Kund*innen

Unterwegs auf historischen Wegen

Nordlippische Wanderwoche startet im September / Anmeldungen sind ab dem 2. September möglich

Nordlippe (red). Die Nordlippische Wanderwoche startet in diesem Jahr unter dem Motto „Auf historischen Wanderwegen im Nordlippischen Bergland“. Vom 16. bis zum 20. September können Wanderer wieder die nordlippischen Kommunen beim Wandern erkunden. Interessierte können sich bis zum 2. September bei Jan Wisomiersky per E-Mail an j.wisomiersky@kreis-lippe.de oder telefonisch unter 05231/621046 anmelden. Die Teilnahme ist auch an einzelnen Tagen möglich. Den Teilnehmenden wird empfohlen, sich Rucksackverpflegung für die Wanderungen mitzunehmen. In den Pausen steht ein Shuttle mit Erfrischungsgetränken bereit. Kosten für besondere Programmpunkte und Einkehr tragen die Wanderer selbst. Der Bustransfer kostet pro Tag und Person fünf Euro.

Wie bereits in den Jahren davor ist die Nordlippische Wanderwoche eine Veranstaltung der Lippe Tourismus & Marketing GmbH in Zusammenarbeit mit den Kommunen Bartrup, Dörentrup, Extertal und Kalletal. Nähere Informationen zu den Strecken, Kosten und Übernachtungsmöglichkeiten erhalten Wanderer auch unter www.land-des-hermann.de.

Vielfältige Strecken durch die nordlippischen Kommunen

Am **Montag, 16. September**, geht es um 9 Uhr vom Sportplatz Bentorf los. Ziel ist „Karlchen's Backstube“ im Bahnhof Vlotho. Die sportliche Streckenwanderung nach Vlotho findet vorwiegend auf dem historischen Cheruskerweg statt und ist circa 17 Kilometer lang. Die Strecke führt über den Lichtensberg nach Bad Seebach und hinauf auf den Ruschberg. Wan-



Impressionen von vergangenen Wanderungen durch die schöne Landschaft Nordlippes und vorbei an markanten Gebäuden und Naturdenkmälern.

Fotos: Lippe Tourismus & Marketing GmbH

derführer ist der zertifizierte Natur- und Landschaftsführer Bruno Güse.

Die Wandergruppe startet am **Dienstag, 17. September**, um 9 Uhr vom Wanderparkplatz Linderhofe. Die rund 14 Kilometer lange Strecke führt zur Einkehr in das Gasthaus Rieke-Schulte. Von Linderhofe geht es durch den Wald nach Schwelentrup zur Wallanlage Alt Sternberg mit Vortrag zur Geschichte der Anlage. Anschließend geht es weiter über den Krubberg und zum Kleeberg sowie zur Windmühle in Bavenhausen. Gert Weisenseel, zertifizierter Natur- und Landschaftsführer, ist Wanderführer am Dienstag.

Vom Bahnhof in Bartrup geht es am **Mittwoch, 18. September**, um 9 Uhr los. Die 16 Kilometer lange Wanderung steht unter

dem Motto „Steinzeit in Lippe – Der Steinbruch Bartrup-Sonneborn“. Ziel ist „Jeanny's Essbar“ in Bartrup. Mit dem Bus geht es zunächst nach Blomberg-Eschenbruch. Die Wanderung verläuft entlang der Ostschleife des Lippischen Pilgerwegs. Nach einer Führung im Steinbruch Sonneborn geht es weiter zum Biokomplex Mühlenurm und anschließend durch das Siekbachtal. Bärbel Brokmann ist die Wanderführerin am Mittwoch.

Am **Donnerstag, 19. September**, startet die Gruppe um 9 Uhr vom Forellenhof in Schwelentrup. Mit dem Bus geht es zum Schoss Brake, an welchem die Wanderung beginnt. Die Strecke führt über 15 Kilometer zurück zum Forellenhof. Jörg Düning-Gast, Vorsteher des Lan-



desverbands Lippe, begrüßt die Teilnehmenden. Im Anschluss geht es auf dem Lipperlandweg über Dinglinghausen nach Friedrichsfeld. In Schwelentrup gibt eine ansässige Imkerin Einblicke in die Imkerei und ihre Bienenvölker. Wanderführer sind Wilhelm Schauf und Bernhard Utke.

Am **Freitag, 20. September**, startet die Wandergruppe um 9 Uhr vom Wanderparkplatz Linderhofe. Die Streckenwanderung über

historische

Wege zur Hohen Asch ist rund 15 Kilometer lang. Über den Dörenberg geht es auf dem Europäischen Fernwanderweg und dem Hansaweg zum Winterberg und dem Fassen-

berg nach Ullenhausen. Auf dem Gut Ullenhausen erhalten die Teilnehmenden Informationen über das ehemals dort ansässige Kloster. Weiter geht es über den Hettberg nach Hummerbruch bis auf die Hohe Asch. Am gemeinsamen Abschlusssessen nimmt der Extertaler Bürgermeister Frank Meier teil. Der Wanderführer am Freitag ist Gert Weisenseel.

– Sonderthema –

AUTO & MOBIL



– Sonderthema –

Pannenfrei in den Urlaub

Fahrzeug-Check in der Kfz-Werkstatt ist sinnvoll

Laut dem ADAC (Tourismus-Studie 2023) fahren 50 Prozent der Menschen in Deutschland mit dem Auto in den Urlaub. Für eine unbeschwertere Reise sollte das Fahrzeug vorher von den Profis in der Kfz-Werkstatt gründlich durchgecheckt werden. Viele Betriebe bieten diese Dienstleistung zu Beginn der Ferienzeit an.

Bereifung: Nicht nur den Luftdruck auf die Beladung anpassen, sondern auch den Zustand überprü-

fen lassen. Schnitte oder eingedrungene Gegenstände wie Nägel im Profil können auch später noch Luftverlust oder sogar ein Platzen des Reifens verursachen.

Kühlwasser-Stand bei kaltem Motor überprüfen lassen. Liegt er unterhalb der Minimum-Markierung, stellen die Werkstatt-Profis die Ursache fest und schaffen Abhilfe.

Motoröl-Stand checken und vor einer längeren Autobahnfahrt bis auf die Ma-

ximal-Markierung auffüllen lassen. Hat das Öl bereits ein Jahr Kurzstrecken- oder Stadtverkehr hinter sich, empfiehlt sich der komplette Wechsel, am besten verbunden mit einer Inspektion.

Batterie: Hat sie schon fünf oder sechs Jahre auf den Zellen, sollte die Werkstatt sie prüfen. Zwar muss sie bei warmem Wetter weniger leisten als etwa im Winter. Alte Akkus neigen aber zum sogenannten Zellenabschluss und damit zu einem

möglichen Totalausfall. Dann macht Vorsorge mehr Sinn als der drohende Austausch am Urlaubsort.

Klimaanlage: Bringt sie noch genügend Leistung für den sonnigen Süden? Ein gründlicher Klimacheck bringt Gewissheit. Und einen bereits muffelnden Pollenfilter wechselt die Werkstatt gleich mit.

Licht und Sicht: Die Beleuchtung sollte funktionieren. Bei Fahrzeugen mit manueller Leuchtweitenregulierung müssen die Scheinwerfer diese auf die Beladung eingestellt sein, um den Gegenverkehr nicht zu blenden. Wer Heckträger oder Anhänger mitführt, sollte auch deren Heckleuchten auf volle Funktionsfähigkeit überprüfen.

AdBlue: Vor der Reise die Restreichweite ermitteln und bei Bedarf nachfüllen. Auf der Autobahn liegt der Verbrauch höher als im Berufsverkehr. ZDK/ProMotor



Vor der Reise in den Urlaub sollte das Fahrzeug in einer Kfz-Werkstatt durchgecheckt werden. Foto: iStock/Bertlmann

KNÜT'S-MEISTER-WERKSTATT

Inhaber: Deniz Lade



KFZ-REPARATUREN, TEILE UND MEHR!

Fütigerstrasse 6
32699 Extertal/Almena
Alte Molkerei

Tel: 05262-995819
Mob.: 0151-68836282
E-Mail: KMW-Lade@online.de

Mo. - Fr.:
8 - 17 Uhr

Kalletaler Autohaus



Jürgen Hetmeier
Lüdenhauser Str. 19
32689 Kalletal-Lüdenhausen
Telefon (05264) 699 50
Telefax (05264) 699 52
www.kalletalerautohaus.seat.de



AUTOHAUS SIEVERT

Service für aller Marken • Wartung und Inspektion
Scheibenreparaturen • Unfallreparaturen und vieles mehr

32683 Bartrup • Hamelner Straße 60
Fax: 05263 - 4336 • <https://sievert.seat.de>

Tel.: 05263 - 2080

Abenteuer in der Region in Szene setzen

Fotowettbewerb zu Nachhaltigem Tourismus im Kreis Lippe startet am kommenden Montag

Kreis Lippe (red). Beeindruckende Landschaften, umweltfreundliche Unterkünfte, Restaurants mit regionaler Küche oder nachhaltige Aktivitäten im Kreis Lippe – das steht im Zentrum des Fotowettbewerbs zum Thema „Nachhaltiger Tourismus“. Der Wettbewerb startet am kommenden Montag, 22. Juli, und läuft bis Freitag, 30. August. Das Projekt „Zukunftsfähige Nachhaltigkeitsmission Lippe 2035“ (ZuNaLi) lädt Fotografiebegeisterte ein, ihre besten Aufnahmen zum Thema einzu-reichen.

„Dieser Wettbewerb bietet eine großartige Gelegenheit, die verschiedenen Facetten des nachhaltigen Tourismus im Kreis Lippe zu präsentieren und das Bewusstsein für die Notwendigkeit eines umweltfreundlichen Verhaltens zu schärfen“, sagt Landrat Dr. Axel Lehmann. „Wir möchten die Lipperinnen und Lipper ermutigen, ihre Abenteuer vor der eigenen Haustür fotografisch festzuhalten“, ergänzt Verwaltungsvorstand Dr. Olaf Peterschröder. Die Aufnahmen sollen zeigen, wie Reisen und

Freizeitgestaltung Hand in Hand mit Umweltschutz gehen können.

Teilnehmer schicken ihr Foto per E-Mail an t.merfort@kreis-lippe.de. Das „ZuNaLi“-Projektteam bewertet die bis zum 30. August eingereichten Bilder. Die Gewinner werden im September bekannt gegeben.

Die besten Einreichungen werden mit folgenden Preisen be-lohnt:

1. Platz: LWL-MuseumsCard „Ich & Du“ im Wert von 70 Euro

2. Platz: Obstretter-Gutschein in Höhe von 35 Euro

3. Platz: Familien-Tagesticket für die KlimaErlebnisWelt im Wert von 20 Euro

Weitere Infos zu den Teilnahmebedingungen und zum Projekt gibt es auf der Website des Innovationszentrums Dören-trup unter www.innovationszentrum-doerentrup.de/projekte/zukunftsmision-lippe-2035.

Zum Projekt-Hintergrund: Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz fördert „ZuNaLi“ innerhalb des Bundeswettbewerb „Zukunft Region“.



Bei „ZuNaLi“ kommen Institutionen aus unterschiedlichen Bereichen zusammen. Alle eint das Bestreben nach mehr Nachhaltigkeit. Die vielfältigen Expertisen von Personen aus Unternehmen, aus Verwaltungen sowie von wissenschaftlichen Partnern helfen dem Projekt, gemeinsam ein nachhaltiges Konzept für das Kreisgebiet aufzustellen. Foto: pr.

„ZuNaLi“ hat sich zum Ziel gesetzt, ein regionales, auf die Zukunft gerichtetes Konzept mit konkreten Maßnahmen zu entwickeln. „Bei ‚ZuNaLi‘ kommen Institutionen aus unterschiedlichen Bereichen zusammen. Alle eint das Bestreben nach mehr Nachhaltigkeit. Die vielfältigen

Expertisen von Unternehmen, Verwaltungen und wissenschaftlichen Partnern helfen uns, gemeinsam eine nachhaltige Zukunftsstrategie für das Kreisgebiet aufzustellen“, erklärt Thekla Merfort, Projektmanagerin im Bereich Ländliche Entwicklung und Innovation

beim Kreis Lippe sowie Projektkoordinatorin bei „ZuNaLi“. Die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern über den Fotowettbewerb ist nur eines von mehreren Formaten im Projekt. Aktuell läuft auf der digitalen Bürgerbeteiligungsplattform „Lipps“ ([www.lippe-mitgestal-](http://www.lippe-mitgestal-ten.de)

ten.de) eine Umfrage zu den drei Handlungsfeldern „Nachhaltiger Tourismus“, „Nachhaltiges Planen und Bauen“ und „Nachhaltige Verwaltung“. Es können aber auch Eintragungen in einer interaktiven Ideenkarte vorgenommen oder eigene Vorschläge eingereicht werden.

Familienanzeigen

In kleinen Schritten hast Du Abschied genommen,
Deine Lebenskraft war erschöpft.
In Dankbarkeit blicken wir auf viele schöne Jahre mit Dir zurück.

Rolf Heidrych

* 26.4.1942 † 11.7.2024

In Liebe:

Deine Helga

Bettina

René mit Jason

Nina mit Rosa und Edda

Jule und Marcel mit Hannes und Theo

Lilli und Deni mit Lasse und Enno

Anverwandte

32699 Extertal-Asmissen, Fahrenplatz 17

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 26. Juli 2024, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Asmissen statt.

Bestattungen Volker Wehrmann, Extertal

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns immer an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

Andreas Brand

* 17. September 1962 † 9. Juli 2024

Viel zu früh müssen wir Abschied nehmen,
du fehlst uns:

**deine Mutter Marita und Victor
Iris und Jürgen mit Salina und Vivian**

Traueranschrift: Marita Brand, Meiersfelder Str. 19, 32699 Extertal

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag, dem 25. Juli 2024 um 14.00 Uhr im Bestattungshaus Kuhfuß-Lippert statt.

Persönliche Gedenkseite für Andreas unter Lippert-Bestattungen.de/Gedenken.

Statt Karten

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle Weise zeigten.



Jürgen Schäper

† 17.06.2024

Doris Schäper
Silke Schäper

Extertal-Bösingfeld, im Juli 2024

Meine Kräfte gehen zu Ende,
nimm mich, Herr, in deine Hände.

Wir nehmen Abschied von meiner
Lebensgefährtin



Gisela Wulf

geb. Vorwerk
* 17.6.1936 † 12.7.2024

In stiller Trauer:
**Friedhelm Schöttke
und Angehörige**

32699 Extertal-Bösingfeld, Birkhahnweg 6

Wir verabschieden uns im engsten
Familienkreis.

Bestattungen Volker Wehrmann, Extertal



Weint und lacht, denkt an mich:
warum soll ich nicht mehr in euren Gedanken sein,
nur weil ich nicht mehr in eurem Blickfeld bin?
Ich bin nicht weit.
Ich bin nur auf der anderen Seite des Weges.
Charles Péguy 1873 - 1914

Kurt Neddermeyer

* 21. 3. 1934 † 10. 7. 2024



Wir sind alle sehr traurig

Deine Brigitte

**Kally, Birgit, Frank,
Beate und Lucie mit Familien
sowie alle Angehörigen**

31737 Rinteln, Robert-Koch-Weg 7

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 22. Juli 2024, um 14 Uhr in der Kapelle auf dem Seetorfriedhof in Rinteln statt.

Von Kranz- und Blumenspenden sowie Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Bestattungen Kampmeier, Nottbergstraße 7, 31737 Rinteln



Glückliche Jahre –
voller Trauer,
weil sie vorüber,
voller Dankbarkeit,
daß sie gewesen.



Grabmale von

Klepfer Naturstein

GRABSTEINE • TREPPEN • FENSTERBÄNKE • ARBEITSPLÄTZE

- Herstellung in eigenen Produktionsstätten
- Deutschlandweiter Service
- Individuelle Gestaltung nach Kundenwunsch

Kenterkamp 5 · 32699 Extertal
Tel.: 0 52 62 / 99 66 46 · www.klepfer-naturstein.de



Sein Leben war Liebe;
deine Liebe war unser Glück.



Bestattungsvorsorge: Besser als Sparbuch

Willenserklärung gehört nicht ins Testament

Mit der Vorsorge für die eigene Bestattung lassen sich die meisten Menschen Zeit. Dabei gibt es mehrere Gründe, warum man damit nicht zu lange warten sollte. Punkt eins: Die Kosten für eine Bestattung können je nach Art und Umfang stark variieren.

Durch eine frühzeitige Planung und Absicherung können sie besser kalkuliert und finanziell abgesichert werden. Punkt zwei: Wer frühzeitig seine persönlichen Wünsche für die eigene Bestattung festlegt, stellt sicher, dass sie umgesetzt werden. Punkt drei und vielleicht der wichtigste: Mit einer Bestattungsvorsorge entlastet man seine Angehörigen von Entscheidungen und finanziellen Belastungen in einer emotional schwierigen Zeit.

Legt man statt dem Abschluss einer Bestattungsvorsorge Geld auf dem Sparbuch zurück, so haben die Angehörigen darauf nicht automatisch Anspruch, denn die Summe wurde nicht „zweckgebunden“ angelegt. Ein weiterer Vorzug der Bestattungsvorsorge gegenüber dem Sparbuch: Sie gehört zum Schonvermögen und muss nicht für andere Zwecke angetastet werden, denn sie dient nur



der Finanzierung der Bestattungskosten.

Die im Rahmen der Bestattungsvorsorge unterzeichnete Willenserklärung sollte man in seine Dokumentenmappe legen – wo sich auch Geburts- und Heiratsurkunden befinden. Denn dies sind die ersten Dokumente, die ein Bestatter im Sterbefall benötigt. Den eigenen Bestattungswunsch im Testament zu verfügen,

reicht nicht aus, da die Testamentseröffnung meist Wochen nach dem Tod beziehungsweise der Beisetzung stattfindet.

Die Bestattungsvorsorge umfasst eine Vielzahl von Themen, wie zum Beispiel:
 ▶ Wahl der Bestattungsart (Erdbestattung, Feuerbestattung, Seebestattung, Baumbestattung),
 ▶ Wahl des Bestattungsortes (Friedhof, Ruheforst,

Seebestattung),

▶ Art der Trauerfeier (offen oder geschlossen, religiös oder nicht-religiös, musikalische Auswahl),

▶ Finanzierung der Bestattung (über eine Sterbegeldversicherung, Spareinlagen oder einen Bestattungsvorsorgevertrag),

▶ Übermittlung von Passwörtern, Zugangsdaten und wichtigen Dokumenten an die Angehörigen. djd

Wer frühzeitig im Rahmen einer Vorsorge die persönlichen Wünsche und Vorstellungen für die eigene Bestattung festlegt, stellt sicher, dass sie umgesetzt werden.
 Foto: djd/Al-gordanza Erinnerungsdiarienten/Cherries/stock.adobe.com

Die Natur als letzte Ruhestätte

Zu Lebzeiten einen persönlichen Baum aussuchen

Die Bestattungskultur ist im Wandel. Der Wunsch, nicht auf einem Friedhof, sondern in freier Natur die letzte Ruhe zu finden, ist immer weiter verbreitet.

Eine alternative, äußerst naturverbundene Bestattungsform ist die Beisetzung in einem Wald oder an befriedeten Bäumen.

Bei einer Baum- oder Waldbestattung wird die Asche in einer (meist biologisch abbaubaren) Urne im Wurzelbereich eines Baumes beigesetzt – in speziellen Bestattungswäldern, aber auch auf Friedhöfen.

Grabmal, Grabgestaltung oder Blumenschmuck sind gewöhnlich nicht erlaubt. Diese Beisetzungen gibt es anonym oder mit Namens-

nennung – oft in Form einer Plakette am Baum.

Empfehlenswert ist es, zu Lebzeiten festzulegen, ob später eine Körperbestattung oder eine Einäscherung erfolgen soll, damit den Angehörigen diese Entscheidung in der Zeit der Trauer abgenommen wird.

Die Körperbestattung ist zumeist teurer wegen mas-

siverer Säрге und höherer Grabkosten. Außerdem

gibt es hierbei weniger Möglichkeiten für die Art der Beisetzung, wie sie viele Städte und Gemeinden bei Urnengräbern anbieten. Gefragt sind derzeit hauptsächlich Urnengräber in den unterschiedlichsten Varianten.

Bereits zu Lebzeiten kann man für sich oder die Familie in Ruhewäldern einen persönlichen Einzelbaum oder Familienbaum aussuchen. Später wird die Urne am Fuße des ausgewählten Baumes beigesetzt. Die Grabpflege übernimmt in den Wäldern die Natur. Ein Förster kümmert sich um den Bestand und die Erhaltung der Wälder.

So ist aus einer wenig bekannten Tradition, die vor allem unter Forstleuten gepflegt wurde – der Bestattung im Wald –, eine ernsthafte Alternative zu den herkömmlichen Bestattungsformen auf kommunalen Friedhöfen geworden.



Der Wunsch, nicht auf einem Friedhof, sondern in freier Natur die letzte Ruhe zu finden, ist immer weiter verbreitet. Foto: pr. red

Tel. 05262 3326 Heute ebenso wie morgen...
 ... sind wir als Familienunternehmen für Sie da. Denn auch unsere Jüngste ist Bestatterin.
 Wir informieren Sie auf www.kuhfuss-bestattungen.de
 Inh. Dieter Lippert Bestattermeister  **BESTATTUNGSHAUS KUHFUß-LIPPERT**
 Meiersfelder Straße 2a | 32699 Extertal

 **Steinmetzbetrieb Birgit Winewski**
 Königswiese 7 • 32699 Extertal - Laßbruch
 Tel. + Fax 0 57 54 / 216

Rudi Friedrichs
 Steinmetzbetrieb GmbH & Co.KG • Inh. Marco Ebert
Marco Ebert
 Geschäftsführer
 Rudi Friedrichs GmbH & Co. KG
 Westorfer Straße 3
 32689 Kalletal
 Telefon: 0 52 64 - 9776
 Telefax: 0 52 64 - 57 99
 Mobil: 01 60 - 6377912
 E-Mail: steinmetz-friedrichs@t-online.de
 Internet: www.friedrichs-steinmetz.de
 • Küchenarbeitsplatte
 • Treppenaufbau
 • Grabmale
 • Restaurierung
 • Bodenbeläge
 • Badgestaltung
 • Fensterbänke

Bestattungen • Vorsorge • Überführungen
 Erd-, Feuer-, See-, Anonym-, Friedwaldbestattungen
 Erledigung aller Formalitäten
BUSCH-BRUNNER
 Ihr zuverlässiger Partner seit 1912
 32689 Kalletal-Stemmen • Weserstraße 2
 Mobil 0171 - 44 22 310
0 57 55 - 96 30
www.busch-fensterbau.de

Bestattungen
Kampmeier
 In schweren Stunden an Ihrer Seite
 31737 Rinteln-Krankenhausen • Nottbergstraße 7
 Tel. 05751 / 2533
www.kampmeier-bestattungen.de
 Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
 Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

WIR UNTERSTÜTZEN
 von A wie abholen
 bis Z wie zuhören
 Tel. 05265 - 82 10
 Mittelstr. 47 • Dörentrup
www.hilkemeier-bestattungen.de
HILKEMEIER BESTATTUNGEN
 Ndl. von Lüttmann Bestattungen, Lemgo

 **Beerdigungsinstitut Wehrmann**
 Ihr Partner in allen Belangen rund um Vorsorge und Bestattung, wir beraten Sie gerne im persönlichen Gespräch.
Volker Wehrmann
 Mittelstraße 54
 32699 Extertal
 Telefon 05262 / 3312
www.bestattungen-wehrmann.de
 Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
 • Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattungen
 • Überführungen
 • Erledigung aller Formalitäten bei Behörden und Versicherungen
 • Bestattungsvorsorge
 • Trauerdrucksachen



Aktuell wird vor betrügerischen E-Mails gewarnt, die von der AOK stammen sollen. Foto: Verbraucherzentrale NRW

Betrügerische AOK-Mails sind aktuell im Umlauf

Warnung der Verbraucherzentrale

Kreis Lippe (red). Im Phishing-Radar der Verbraucherzentrale NRW sind auch im Kreis Lippe betrügerische E-Mails aufgetaucht, die angeblich von der AOK kommen. Man soll eine neue Gesundheitskarte beantragen, weil mit der alten Karte angeblich keine Gesundheitskosten mehr übernommen würden. Die Behauptung ist gelogen und die E-Mail kommt nicht von der AOK. Darauf sollten Versicherte jetzt achten, rät Brigitte Dörhöfer, Leiterin Beratungsstelle Detmold der Verbraucherzentrale.

• Links nicht anklicken
Über den Button „Senden Sie meine Anfrage“ soll man die neue Karte beantragen. Wer darauf klickt, kommt auf eine gefälschte Internetseite, die mit der AOK nichts zu tun hat. Alle Daten, die dort eingetragen werden, gehen an Kriminelle. Die können diese Daten unter anderem für Straftaten durch Identitätsdiebstahl missbrauchen. Auch eventuell vorhandene Anhänge sollten nicht geöffnet oder Telefonnummern gewählt werden. Am besten werden solche E-Mails sofort in den

Spam-Ordner verschoben.

• Im Zweifel Krankenkasse kontaktieren
Versicherte, die den Betrug nicht als solchen erkennen, sollten ihre Krankenkasse anrufen und fragen, ob ihre Karte wirklich getauscht werden muss. Die echte Telefonnummer steht oft auf der Krankenkassenkarte oder ist auf der Homepage der Krankenkasse zu finden. Um auf die Homepage zu gelangen, sollten Versicherte die Internet-Adresse ihrer Krankenkasse in die Adressleiste eines Browsers eingeben – nicht in eine Suchmaschine! Dort könnten Kriminelle durch Werbeanzeigen eine falsche Nummer angeben und in eine weitere Falle locken.

• Anzeige erstatten
Wer auf den Trick bereits hereingefallen ist und Daten angegeben hat, sollte Anzeige bei der Polizei erstatten. Das geht auch mit einer Online-Anzeige. Außerdem sollte die Krankenkasse informiert werden. Weiterführende Infos und Links, etwa zum Phishing-Radar der Verbraucherzentrale NRW gibt es über www.verbraucherzentrale.nrw/node/6059.

Erfolgreiche Premiere für die lippischen Jägerinnen

Zum ersten Mal wird ein Training nur für Schützinnen ausgerichtet

Kreis Lippe (red). „Hier schaut mir keiner über die Schulter und gibt mir blöde Ratschläge, sondern ich bin entspannt, lerne und habe Spaß“, resümierte eine Teilnehmerin des ersten Übungsschießens der lippischen Jägerinnen. Am zweiten Samstag im Juni trafen sie sich mit etlichen Obfrauen für Jägerinnen aus NRW zum jagdlichen Schießen in Krentrup und Lückhausen. Die Obfrau für Jägerinnen der KJS Lippe e.V., Carola Hilker, und ihre Stellvertreterin Steffi Berg-hahn hatten zum ersten Event dieser Art geladen. Bei bestem Wetter startete das Training auf dem Schießstand des Jagdlichen Wurf-schießens Klubs Lippe e.V. Mit Charme und ausreichend Geduld vermittelten die Schießausbilder Jens Bork, Günter Kamp und Ulrich Kindsgrab den Jägerinnen Tipps und Tricks, um ihre Fähigkeiten an der Flinte zu verbessern. „Wir möchten den Frauen heute Tipps geben, wie sie sich verbessern können – und am Ende



Die Jägerinnen aus dem Kreis Lippe lassen sich in unterschiedlichen Disziplinen ausbilden. Foto: Kreisjägerschaft Lippe e.V.



schießen auf der 100m-Bahn. Jede Schützlin bekam auch hier persönliche, auf sie zugeschnittene Beratung. Geübt wurde auch der „Fuchs im Liegen“ und das Schießen mit dem Zielstock. Eine Einführung in das jagdliche Wettkampfschießen durch die bereits auf Landes- und Bundesebene angetretene Monika Wegener weckte bei der ein oder anderen auch das Interesse, selber an einem Wettkampf teilnehmen zu wollen. Der besondere Dank galt den umsichtigen und freundlichen Aufsichtern und Schießausbildern, die den Tag für alle zu einem lehrreichen und unvergesslichen Erlebnis machten, sowie dem jagdlichen Wurf-schießenclub Lippe e.V. und dem Vorstand der KJS Lippe, denn beide Trainingsorte wurden kostenneutral zur Verfügung gestellt. Ohne all die fleißigen Helfer, die KJS Lippe und den Wurf-schießenclub wäre dieser besondere Tag so nicht möglich gewesen. Die Kreisjägerschaft Lippe zählt derzeit 270 weibliche Mitglieder (bei rund 1900 Mitgliedern insgesamt) – mit steigender Tendenz des Frauenanteils.

Kleinanzeigenmarkt

Kleinanzeigen ganz einfach aufgeben:
Online unter www.nordlipper.de

Verschiedenes

UMZÜGE HAUSH.-AUFLÖSUNGEN
SPEDITION FORSTER
05151 5560080 und 0171 2685655

Empfehlungen

SBZ Schuldnerberatung
Kurzfristige Termine möglich!
Anerkannte Schuldnerberatungsstelle.
☎ 0 57 51 / 99 32 480
www.sbz-schuldnerberatung.de

Verkäufe

Gut erhaltenes, älteres Klavier zu verkaufen. ☎ (0 52 81) 83 31 od. ☎ (01 70) 5 40 56 53

Impressum
Nordlippischer Anzeiger
Informationsträger für Barntrup, Dörentrup, Kalletal, Extertal
Herausgeber und Verlag: Nordlippischer Anzeiger GmbH
Geschäftsführung: Nicole Lödige, Julia Niemyer
Mittelstraße 15 | 32699 Extertal
Tel. 0 52 62 - 9 99 22
www.nordlipper.de
info@nordlipper.de
Redaktion: Nicole Lödige (verantwortlich)
Druck: Deister- und Weserzeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG Druckzentrum Hottenbergfeld, Carl-Wilhelm-Niemeyer-Straße 15, 31789 Hameln
Gültig ist die Preisliste vom 1. Januar 2024

Autozubehör

Schramm
TÜV/AU Abnahme
KFZ-Meisterwerkstatt
MARTIN BENDIG Geschäftsführer
Konrad-Adenauer-Str. 38 | 31737 Rinteln | Tel. 05751 6004

Campingfahrzeuge

Junge Familie sucht Wohnwagen. ☎ (01 73) 8 45 02 25

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Kaufgesuche PKW

Oldtimer/ Youngtimer von privat gesucht. Nur in gepflegtem Zustand ☎ (01 72) 5 42 02 01

Stellenangebote

www.diefacharztin.de sucht **Hilfskraft Dialyse ges.** (m/w/d) Infos unter 05263/956445 oder praxis@diefacharztin.de

MFA, GuKPF od. AP (m, w, d) zu attr. Kond. in TZ od. VZ ges. Infos unter ☎ 05263-956445 od. dialyse@diefacharztin.de

Unser Team sucht Verstärkung!
Seit über 25 Jahren sind wir ein zukunftsorientiertes Unternehmen des Heizungs- und Sanitärhandwerks. Weitestgehend sind wir in regionaler Nähe unseres Betriebes tätig. Möchtest Du zu unserem 20-köpfigen Team dazusteuern? Zum nächstmöglichen Einstellungstermin suchen wir einen

-Kundendienstmonteur/-in
Wir bieten:
-Festanstellung
-37,50 Stunden-Woche
-Leistungsbezogene Bezahlung
-Weiterbildungsmaßnahmen
31737 Rinteln – Bahnhofsweg 19
Tel. 0 57 51 / 61 58
E-Mail: info@caselitz.com
www.caselitz.com

Brauchen Sie einen Handwerker?

Maurer nimmt noch Putz-, Maurer- u. Feuchtigkeitsbeseitigung an. Auch Balkon- u. Kellersanierung etc. zum Festpreis. ☎ (01 62) 9 17 64 43

Günstig: Baumpflege, Baumfällung, Heckenschnitt und Rodungsarbeiten. ☎ (01 57) 34 13 27 37

Pflaster-, Malerarbeiten, Fassadenanstriche, ☎ (01 57) 34 13 28 66

Vermietungen

DG Whg. Bösingfeld, ca. 70m2, 3ZKB, ruhige, nahe Ortskernlage, 330€ KM ☎ A 132 229

Barntrup-Sonneborn, 2ZKB Balkon, 2. Etage DG, 47m2, KM 212€ + NK 180€ inkl. Heizk. zu vermieten. ☎ (01 51) 52 56 43 01

Schöne Erdgeschosswohnung in freistehendem Haus, attraktive Lage, 3,5 ZKB (85qm) mit Garten, Terrasse, Garage und Keller in Dörentrup zu vermieten. ☎ 0176/67566788

Immobilien Kaufgesuche

Bauern-, Rest- und Pferdehöfe sucht freytag immobilien (05 51) 5 55 63

Ein wichtiger Baustein für Ihre Werbung!

Nordlippischer Anzeiger

Stellenangebote

www.eisedicht.de

EISEDICHT®
EINFACH. SICHER. DICHT.

Als führender Hersteller von Abdichtungsprodukten für die Gebäudehülle, suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin zur Verstärkung unseres Teams eine/-n

Produktionsmitarbeiter/-in (m/w/d)
in **Vollzeit**.

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet umfasst:

- Komplettieren von Einzelteilen
- Verpacken
- Montage von Kleinteilen

Was wir von Ihnen erwarten:

- Fingerfertigkeit
- idealerweise Montage- / Fertigungserfahrung
- Zuverlässigkeit und gewissenhafte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Flexibilität

Was wir Ihnen bieten:

- überdurchschnittliche Vergütung
- unbefristeter Vertrag
- Gleitzeit
- steuerfreier Sachbezug
- Vermögenswirksame Leistungen
- JobRad-Leasing
- Gesundheitsfördernde Angebote

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen per e-Mail oder per Post an:

Firma EISEDICHT
Herrn Schnitger
Industriestraße 3
32694 Dörentrup
Tel.: 0 52 65 / 9 55 09 - 13
e-Mail: u.schnitger@eisedicht.de